

Bericht zu Jeremy Rifkin: Empathische Zivilisation, 2009  
Johanna E. Schwarz 13.4.2012

**THESE:** Rifkin deutet *Empathie*:

- als Einfühlen in das Fühlen, Denken und Wollen von anderen.
- bringt evolutiven Vorteil und wirkt deshalb als wesentlicher Motor der Menschheitsentwicklung.
- *PREIS*: jede neue Gesellschaft verbraucht mehr (mat.) Energie, um die kommunikativ-empathische Leistung erbringen zu können. (Feuer, Agrikultur, Wasserbewirtschaftung, Städtebau, Verkehr, Handel)

**Kompabilität mit Integraler Theorie:** Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Evolution, Innerlichkeit und Äußerlichkeit wirken iterativ und kreativ auf einander ein.

**THESE:** Empathie ist ein Primärtrieb (Spiegelneuronen)  
Seine Fundamente werden bis zum 5. Lebensalter gelegt (St. Greenspan)  
Mit zunehmender Empathie wachsen Selbstbewußtheit und Altruismus an, der den Zusammenschluß zu immer größeren Gemeinschaften erzeugt.

**Kompabilität mit Integraler Theorie:**

Indiv. Entwicklung: entspricht Int. Entwicklungstheorie.

Koll. Entwicklung: Schwerpunkt auf Wirtschaft, and. Einteilungen als IT.

Neuzeit nach Rifkin:

- *Ideologisches* Bewußtsein – 1. industr. Rev. (Wasser, Wind, Holz, Buchdruck, Merkantilismus)
- *Psycholog.* Bewußtsein 2. industr. Rev. (von Außen nach Innen, Kommunikation, Kohle, Erdöl)
- *Dramaturgisches* Bew. (seit 68er, ‚der handelnde Mensch‘ der bewußt seine Triebe steuert, universale Intimität > Transzendenz, neue Spannung zw. Intimität und Universalität (Internet).  
Eine 3. industr. Revolution braucht, um den Zusammenbruch der Ressourcen durch restlose Ausbeutung zu verhindern, neue Energiekonzepte (bspw. Dezentralisierung von Gewinnung und Verbrauch von Energie)

**Kompabilität mit Integraler Theorie:** Wie Wilfried berichtete, stützt sich Rifkin sehr stark auf wissenschaftliche Untersuchungen (wie Wilber) und betrachtet die menschliche Intelligenz der Empathie wertneutral. Sie fördert einerseits die Ausweitung des Bewußtseins von ego-, zu ethno-, zu weltzentrisch, andererseits kann sie benützt werden, um durch Manipulation anderer, eigene Vorteile zu gewinnen.

IT gewahrt Evolution im Spannungsfeld von Eros und Agape. Damit betont sie eine spirituelle Sinnachse, die Leben holarchisch fördert, auch wenn Holons leiden oder absterben. Allerdings kann auch dieser Motor der Evolution, vor allem in den unteren Rängen und erneut im Pluralismus, egozentrisch und agentisch mißbraucht werden.